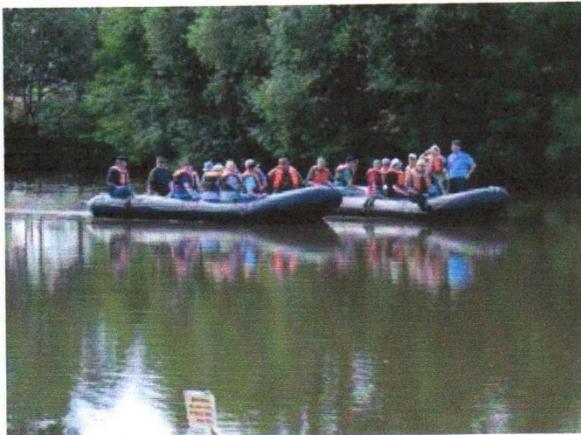


Original

Schlauchbootfahrt auf der Fulda am 13.08.2011

Publiziert am [5. Oktober 2011](#) von [admin](#)

Anlässlich des 5. Deutschen Behindertentages am **13.08.2011** veranstaltete die durch das Führungsunterstützungsbataillon 286 und zivile Mitglieder getragene Aktion für behinderte Menschen Hersfeld Rotenburg eine Schlauchbootfahrt auf der Fulda mit einer Gruppe der sozialen Förderstätten Bebra. Hauptorganisator dieser immerhin schon seit 5 Jahren stattfindenden Fahrt, war die Marinekameradschaft Bebra mit Ihrem Ersten Vorsitzenden Herrn Matthias Mohr. Die erforderlichen Boote, der Transport und die Begleitung erfolgten wie immer mit tatkräftiger Unterstützung der Soldaten des FüUstgBtl 286.



„Gemeinsame Erlebnisse schaffen“ nach diesem Motto des Vorsitzenden der AfbM HEF-ROF, Oberstleutnant Gerald Schreiber soll diese Schlauchbootfahrt jedes Jahr stattfinden.

Link zum Pressebericht: [Schlauchboot Ausflug](#)

Diese kann aber nicht ohne das uneigennützig Engagement der Marinekameradschaft mit Ihrem ersten Vorsitzenden stattfinden.



Als Dank und Anerkennung für sein Engagement erhielt der 1. Vorsitzende der Marine-kameradschaft Bebra ,Herr Matthias Mohr, das “Brigadegeneral Karl-Heinz Jörgens-Glas” verliehen, die höchste Auszeichnung die die AfBM – Hessen vergeben kann.



Hintergrund:

Die Arbeit für und mit behinderten Menschen wurde im Jahre 1974 durch den damaligen Kommandeur der Panzerbrigade 6, dem heutigen Brigadegeneral a.D. Karl-Heinz Jörgens, in seinem Kommandobereich inhaltlich und strukturell initiiert und organisiert. In seiner

Folgeverwendung als stellvertretender Kommandeur der 2. Panzergrenadierdivision hat er den "Flächenbrand des guten Willens" durch Gründung von Kuratorien Aktion für Behinderte (heute Aktionen für behinderte Menschen, Aktionen für Menschen mit Behinderung und einem Kuratorium Aktion für Behinderte) in Nord- und Mittelhessen ausgebreitet. Diese Arbeit ist zu einem Leuchtturm der Zusammenarbeit zwischen Bürgern in Uniform und Bürgern in Zivil geworden und hat zahllose Aktivitäten sowie materielle Hilfeleistungen für behinderte Menschen ausgelöst.

Im Verlauf seiner Geschichte und vor allem in Zeiten der Reduzierung der Streitkräfte, haben sich immer wieder Persönlichkeiten innerhalb und außerhalb der Bundeswehr gefunden, die mit gleichem Engagement sich dieser Aufgabe stellen und für ein Weiterleben der Aktion für behinderte Menschen Hessen e.V. und der Mitgliedsvereine stehen.

Unser Dank an verdiente Mitstreiter:

Durch die Schaffung und Vergabe der Ehrung

"Brigadegeneral Karl-Heinz-Jörgens-Glas" soll die Gründung dieser Aktion durch Soldaten und das Engagement der Soldaten Nord- und Mittelhessens auf Dauer wach gehalten werden.

Die Arbeit der Aktion für behinderte Menschen ist in der Vergangenheit und wird auch noch heute durch herausragende ehrenamtliche Arbeit, durch kreative Sammlungen, durch großzügige Spenden und Aktionen mit behinderten Menschen ermöglicht. Dies geschieht durch Einzelpersonen, durch Gruppen und Organisationen.

Diesen Personen, Gruppen und Organisationen soll durch Vergabe des Glases durch das Präsidium der Aktion für behinderte Menschen Hessen e. V. gedankt werden.

